

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Anästhesiologie (Direktor: Prof. Dr. med. P. Schmucker)¹, Universität zu Lübeck, Institut für Medizinische Biometrie u. Statistik (Direktor: Prof. Dr. rer. nat. A. Ziegler)², Gesundheitsschutz, AUDI AG, Ingolstadt³, Department of Anesthesiology, David Geffen School of Medicine at UCLA⁴, Fachhochschule Köln, Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene (Direktorin: Prof. Dr. phil. S. Tschöpe-Scheffler)⁵

Schmerzen bei Auszubildenden

Ergebnisse einer epidemiologischen Studie

A. Roth-Isigkeit¹, I.R. König², S.W. Weiler³, J. Schwarzenberger⁴, K. Misek-Schneider⁵, P. Schmucker¹

(eingegangen am 27.02.2009, angenommen am 26.01.2010)

Abstract/Zusammenfassung

Pain in apprentices

Results of an epidemiological study

Aim: Pain is a common experience of children, young persons and adults. There is currently only limited information about the prevalence of pain in apprentices in Germany. Objective of the present epidemiological study was to investigate the prevalence of pain amongst German trainees aged 15 to 25 years.

Methods: A modified version of the Lübeck pain-screening questionnaire was submitted to 7158 apprentices aged 15–25 years. The trainees replied to the questionnaire themselves during lessons at their technical college. The study was performed in six technical colleges in Lübeck, Germany. 6175 questionnaires were returned (response rate: 86.3%). 5813 of 6175 questionnaires (94.1%) could be included in the evaluation process.

Results: The three-month pain prevalence was 90.6%. 72.4% of the apprentices reported headaches, 59.9% back pain, 37.7% sore throat, 36.8% abdominal pain and 35.1% pain in the arms or legs during the previous 3 months. 48.6% of trainees reported that they had suffered from their dominant pain for more than 12 months.

Conclusions: The results of this epidemiological study show that complaints of pain are

common in apprentices and that pain persists for longer than 12 months in almost half of the apprentices. Thus young members of the German workforce show patterns of pain that are typical for adults. Further studies are needed to investigate the characteristics of the development of a chronic pain condition in apprentices.

Keywords: pain – apprentices – epidemiology – technical college students

Schmerzen bei Auszubildenden Ergebnisse einer epidemiologischen Studie

Fragestellung: Schmerzen sind bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine häufige Erfahrung. Prävalenzangaben über Schmerzen bei Auszubildenden in Deutschland fehlen gegenwärtig. Ziel dieser epidemiologischen Untersuchung war daher die Erhebung der Prävalenz von Schmerzen bei Auszubildenden im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Methodik: Eine modifizierte Version des Lübecker Schmerz-Screening-Fragebogens wurde an 7158 Auszubildende im Alter von 15–25 Jahren verteilt. Die Auszubildenden beantworteten den Fragebogen während des Unterrichts in der Berufsschule. Alle sechs beruflichen Schulen der Hansestadt

Lübeck nahmen an der Studie teil. Von 7158 verteilten Fragebögen kamen 6175 zurück (Rücklauf: 86,3%), davon konnten 5813 Fragebögen (94,1%) ausgewertet werden.

Ergebnisse: 90,6% der Auszubildenden berichteten Schmerzen in den letzten 3 Monaten. 72,4% der Auszubildenden gaben an, in den letzten 3 Monaten Kopfschmerzen, 59,9% Rückenschmerzen, 37,7% Halsschmerzen, 36,8% Bauchschmerzen und 35,1% Schmerzen in Armen oder Beinen gehabt zu haben. 48,6% der Auszubildenden gaben an, ihr Hauptschmerz würde länger als 12 Monate bestehen.

Schlussfolgerungen: Die Ergebnisse dieser epidemiologischen Studie zeigen, dass Auszubildende häufig Schmerzen erleben. Bereits bei Auszubildenden zeigt sich ein erwachsenentypisches Muster von Schmerzbeschwerden. Fast die Hälfte der antwortenden Auszubildenden berichten lang anhaltende Schmerzbeschwerden mit einer Dauer von länger als 12 Monaten. Die Ergebnisse geben damit Hinweise auf eine mögliche Chronifizierung von Schmerzen bereits bei Auszubildenden und erfordern weitere Untersuchungen.

Schlüsselwörter: Schmerzen – Auszubildende – Epidemiologie – Berufsschüler

Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2010; 45: 116–122

► Einleitung

Schmerzen sind bei erwachsenen Berufstätigen eine weit verbreitete Gesundheitsstörung (Bellach et al. 2000; Seidel et al. 2007). Gleichzeitig sind Schmerzen ein häu-

figer Grund für die Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen (Frølund u. Frølund 1986; Bassols et al. 2002; Breivik et al. 2005) und führen zu hohen Kosten des Gesundheitswesens (Latham u. Davis 1994; Neumann 2002). Bisherige epidemiologische

Studien zu Schmerzen im Erwachsenenalter konnten die hohe gesundheitspolitische Relevanz von Schmerzbeschwerden aufzeigen (Bellach et al. 2000; Seidler et al. 2008).

Es wird davon ausgegangen, dass ca. 10–40% der berufstätigen Erwachsenen un-